

Ab sofort können sich bildende Künstlerinnen und Künstler auf insgesamt zehn Arbeitsstipendien bewerben. Voraussetzungen sind ein Hauptwohnsitz in Hamburg und ein abgeschlossenes Studium.

Nach Beendigung des Stipendienjahres wird zudem eine gemeinsame Ausstellung der Stipendiatinnen und Stipendiaten ausgerichtet und ein Katalog herausgegeben.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: *„Die Arbeitsstipendien leisten seit vielen Jahren erfolgreich einen wichtigen Beitrag, um gerade auch dem künstlerischen Nachwuchs in Hamburg ein gutes Umfeld zu schaffen. Für die Dauer eines Jahres ermöglichen die Stipendien den Künstlerinnen und Künstlern, sich weitestgehend befreit von ökonomischen Zwängen auf ihre künstlerische Weiterentwicklung zu konzentrieren, zu netzwerken oder an neuen Projekten zu arbeiten.“*

Die seit 1981 jährlich von der Behörde für Kultur und Medien ausgelobten Stipendien gehören zu den nachhaltigsten Förderinstrumenten für den künstlerischen Nachwuchs in Hamburg und sind in ihrer Art bislang bundesweit einzigartig.

Mit den Stipendien werden Künstlerinnen und Künstler ausgezeichnet, in deren Arbeiten herausragende eigenständige Positionen und ein besonders förderungswürdiges Potential erkennbar sind.

Bereits über 400 Hamburger Künstlerinnen und Künstler erhielten so in den vergangenen vierzig Jahren durch dieses Förderprogramm eine substantielle Unterstützung auf dem oftmals steinigen Weg in eine künstlerische Existenz. Viele von ihnen sind bis heute überregional und international bekannt, zu nennen sind hier unter anderem Stephan Balkenhol, Boran Burchhardt, Annika Kahrs, Jeanne Faust, Aurelia Mihai, Christoph Schäfer, Andreas Slominski, Mariella Mosler, Ulrich Genth, Christian Jankowski, Thorsten Brinkmann oder Stella Rossié.

Die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten erfolgt über Fachjürys in einem zweistufigen Auswahlverfahren.

Die Ausschreibung startet ab sofort. **Abgabeschluss ist der 24. September 2021, 12.00 Uhr.**

Die Bewerbungsunterlagen stehen zur Verfügung unter: **kunst-arbeitsstipendien** oder können angefordert werden über: Behörde für Kultur und Medien; Referat Kunst und Kreativwirtschaft; Frank Hänke; Telefon: 040 42824 282

E-Mail: frank.haenke@bkm.hamburg.de; (montags bis freitags 8.00 – 12.00 Uhr)

Related Post



„Beispielhaft“



Residenz für
internationale Kunst



Hamburg baut
Gedenkstättenarbeit
aus



Ende einer langen
Reise

